Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 33 (1915)

Heft: 118

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Dienstag, 25. Mai
1915

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 25 mai
1915

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXIII. Jahrgang — XXXIIIme année — Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

№ 118

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 10, un semestre fr. 5 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Zusammenstellung der schweizerischen Ausfuhrverbote nach Warengruppen. — Beglaubigung von Fakturen zu Warenlieferungen nach Russland. — Bezug von Waren aus Italien. — Postverkehr mit Italien. — Schweizerische Nationalbank. — Konsulate.

Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Marques de fabrique et de commerce. — Visa des factures de marchandises à destination de Russie. — Importation de marchandises provenant d'Italie. — Importazione di merci dall'Italia. — Trafic postal avec l'Italie. — Banque nationale suisse. — Consulats.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Auf gestelltes Gesuch der Schweizerischen Kreditanstalt in Luzern, namens des Titeleigentümers, wird, weil abhanden gekommen und vermisst, anmit zur Vorweisung aufgerufen:

Obligation Nr. 9000 von Fr. 1000 auf Bank in Luzern, datierend vom 31. März 1905, auf den Inhaber lautend, ursprünglich verzinslich zu 4 %, ab 1909 zu 4¼ %.

Der allfällige Inhaber dieser Obligation wird daher aufgefordert, dieselbe binnen drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Amtsgerichtspräsidenten von Luzern-Stadt vorzuweisen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird. (W 161²)

Luzern, den 15. Mai 1915.

Der Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt:
J. Kurzmeyer.

Es wird vermisst: Kaufschuldversicherungsbrief von Fr. 9000, d. d. Altstätten, den 27. Mai 1907, Bd. XXXI, Nr. 103; Kreditorin: Frau Witwe Comi-Buschor, Breite-Altstätten; Debitorin: Frau Witwe Bettenmann-Buschor, nachmals Frau Hermine Gschwend-Buschor, Altstätten.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird hiemit aufgefordert, seine Rechtsansprüche darauf, unter Vorweisung der Urkunden, innert Jahresfrist, bei Vermeidung des Verlustes derselben, beim Unterzeichneten anzumelden, ansonst Kraftloserklärung erfolgen wird. (Art. 870 Z. G. B. und Art. 852 O. R.) (W 171³)

Altstätten, den 22. Mai 1915.

Der Bezirksgerichtspräsident von Oberrheintal.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Büren

1915. 16. Mai. Die **Konsumgenossenschaft Lengnau** (S. H. A. B. Nr. 124 vom 14. Mai 1912, pag. 873) hat ihre vom 8. Februar 1903 datierten Statuten vollständig aufgehoben und am 17. November 1913 neue Statuten angenommen. Nach den neuen Statuten besteht unter der Firma «Konsumgenossenschaft Lengnau» mit Sitz in Lengnau (Kt. Bern) eine Wirtschaftsgenossenschaft, welche die Förderung der sozialen Wohlfahrt und die Verbesserung der Lebenshaltung ihrer Mitglieder bezweckt. Die Genossenschaft sucht ihre Zwecke zu erreichen: a. durch gemeinsame Beschaffung der im Haushalt ihrer Mitglieder benötigten Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände in guter Beschaffenheit; b. durch die Errichtung und den Betrieb oder eventuell Beteiligung an Anstalten zur Bearbeitung und Erzeugung von Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen für den Bedarf ihrer Mitglieder; c. durch Ansammlung eines unteilbaren Genossenschaftsvermögens; d. durch Anschluss an den Verband Schweizerischer Konsumvereine und an die innerhalb desselben bestehenden oder entstehenden Unterverbände oder Zweckverbände. Die Mitgliedschaft, welche persönlich ist, wird erworben durch Anmeldung im Magazin oder beim Vorstand und Einzahlung von mindestens Fr. 2. Ueberdies hat jedes Mitglied einen Anteilschein von Fr. 20 zu zeichnen und innerhalb drei Jahren voll einzubezahlen unter Abrechnung obiger Fr. 2. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, durch Streichung wegen Einstellung der Benutzung der Genossenschaftsanstalten, durch den Tod, resp. bei Personalverbänden, Stiftungen und Anstalten durch deren Liquidation oder Auflösung, sowie durch Ausschluss. Der Austritt kann von einem Mitglied jederzeit mit Wirkung auf Schluss des Geschäftsjahres erklärt werden durch schriftliche Anzeige an den Verwaltungsrat. Austrittsbegehren sind nicht mehr zulässig sobald ein Auflösungsbeschluss gefasst ist. Der Ausschluss wird vom Verwaltungsrat ausgesprochen, sobald ein Mitglied den Statuten zuwiderhandelt oder die Interessen der Genossenschaft schädigt. Bei freiwilligem Austritt oder Tod und bei Ausschluss wird dem Ausscheidenden oder seinen Erben ein allfälliger Anteil am Anteilscheinkapital, der sich auf Grund der Bilanz ergibt, drei Monate nach Genehmigung der Rechnung des Geschäftsjahres, in welchem das Ausscheiden erfolgt ist, zur Auszahlung gebracht. Gegenforderungen an den Ausscheidenden können verrechnet werden. An das Vermögen der Genossenschaft hat ein ausgeschiedenes Mitglied keinerlei Anspruch. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet neben deren Vermögen das von den Mitgliedern gezeichnete Anteilscheinkapital. Eine weitergehende persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch das «Genossenschaftliche Volksblatt» (Verbandszeitung), in dringenden Fällen auch durch die Lokalpresse, durch Zirkulare oder durch Anschlag in den Abgabestellen der Genossenschaft. Auf Maschinen, Mobilien und Liegenschaften sind die erforderlichen Abschreibungen vorzunehmen. Vom Betriebsüberschuss, der sich auf Grundlage der Bilanz ergibt, fallen 75 % in die verschiedenen Fonds. Ueber die restanzlichen 25 % verfügt die Generalversammlung. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung; 2) der Verwaltungsrat (Vorstand) von mindestens 9 Personen; 3) die Betriebskommission; 4) die Rechnungsprüfungskommission (Kontrollstelle); 5) die Angestellten. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident, der Sekretär, der Kassier und der Buchhalter, kollektiv je zu zweien. Mitglieder des Verwaltungsrates (Vorstandes) sind: Präsident: Albert Gilomen, Alberts, Uhrenmacher, von und in Lengnau; Sekretär: Adolf Schneider, Samuels, von Seeberg, Uhrenmacher in Lengnau; Kassier: Friedrich Zwahlen, Josephs, von Rüschegg, Uhrenmacher in Lengnau; Fritz Rüfli, Visiteur, von und in Lengnau; Fritz Schütz, Friedrichs, von Sumiswald, Remonteur in Lengnau; Johann Alfred Zingg, von Busswil, Uhrenmacher in Lengnau; Julien Lavoyer, von Fontaines, Uhrenmacher in Lengnau; Fritz Schlup, allié Gilomen, Schalenmacher, von und in Lengnau; Fritz Abrecht, Mechaniker, von und in Lengnau. Buchhalter ist Hermann Abrecht, Lehrer, in Lengnau. Geschäftslokal: Lengnau, Hauptstrasse.

20. Mai. Unter der Firma **Stiftung Arn** mit Sitz in Diesbach bei Büren besteht daselbst eine Stiftung, welche durch letzte Willensverordnung des Johann Arn, Johannes sel., von Büetigen, gew. Rentier in Diesbach, d. d. 24. März 1899, errichtet worden ist. Der Stifter ist daselbst verstorben und unterm 23. April 1899 ist die erwähnte letzte Willensverordnung vom Gemeinderate von Diesbach homologiert worden. Durch Dekret des Grossen Rates des Kantons Bern vom 19. Mai 1899 ist die «Stiftung Arn» als juristische Person anerkannt worden. Laut Stiftungsurkunde soll diese Stiftung folgenden Zwecken dienen: 1) Ankauf einer Liegenschaft in Diesbach zur Errichtung eines Waisen- und Armenhauses; 2) Aufnahme von armen Waisenkindern in diese Anstalt schon vom jugendlichsten Alter an bis zum 12. Altersjahr und nachherige Verpflegung derselben bei rechtschaffenen Familien; 3) Unterstützung dieser Kinder nach Schulaustritt zur Erlernung eines Berufes; 4) Unterstützung von gewesenen Pfleglingen, welche Lust zur Auswanderung zeigen, zur Ausführung dieses Vorhabens, sofern verfügbare Mittel es erlauben; 5) ausser den Waisenkindern sollen auch arme Kinder, deren Erziehung bei ihren Eltern in physischer und moralischer Beziehung als gefährdet erscheint, sofern in den Gemeinden Diesbach, Dotzigen, Büetigen und Busswil wohnend, in die Anstalt aufgenommen werden. Die Verwaltung der Stiftung liegt dem jeweiligen Kirchgemeinderate von Diesbach ob. Derselbe hat über die richtige Ausführung des Willens des Testators zu wachen. Zeichnungsberechtigter Verwalter ist zufolge Beschluss der Kirchgemeindeversammlung vom 24. Mai 1914 Pfarrer Gottfried Ludwig in Diesbach. Der Armendirektion des Kantons Bern steht ein Oberaufsichtsrecht zu und es sind ihr die jeweiligen Reehnungen zur Einsicht vorzulegen.

Bureau Wangen a. A.

21. Mai. Die **Käsereigenossenschaft Farnern** mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 171 vom 28. Juni 1897, Nr. 126 vom 27. März 1903 und Nr. 90 vom 6. März 1906), hat an der Hauptversammlung vom 7. Februar 1915 den Vorstand wie folgt neu bestellt: Präsident: Johann Born, Bannwart und Landwirt, von und zu Farnern; Vizepräsident: Gottfr. Felber-Egger, alt Präsident, dieser zugleich Kassier; Sekretär: Gottfr. Glauser-Allemann, Landwirt in Farnern.

21. Mai. Die **Aktienkäsereigesellschaft Wiedlisbach** in Wiedlisbach (S. H. A. B. Nr. 84 vom 8. Juni 1883, Nr. 233 vom 15. August 1898, Nr. 400 vom 30. November 1901), hat unterm 17. April 1913 ihren Vorstand wie folgt neu bestellt: Präsident: Jakob Bütikofer, Verwalter in Wiedlisbach; Sekretär: Jakob Ammann, Bürgerschreiber in Wiedlisbach, der bisherige.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

Auberge. — 1915. 20 mai. La raison **Léon Raboud,** exploitation de l'auberge de la Maison-de-Ville, à La Roche (F. o. s. du c. du 23 avril 1912, nº 104, page 721), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten

Mercerie, Bonneterie, etc. — 1915. 21. Mai. Inhaber der Firma **Paul Frick Spezialhaus Globus** in Olten ist Paul Frick, von und in Zürich. Detailgeschäft in Mercerie- und Bonneteriewaren, sowie Konfektion.

22. Mai. Aus dem Vorstand der **Milchgenossenschaft Nd. Gösgen** in Niedergösgen (S. H. A. B. Nr. 25 vom 31. Januar 1910, pag. 161) sind Johann Gisi, als Präsident, und Albin Gisi, Vizepräsident, ausgetreten; an deren Stelle sind in den Vorstand gewählt worden: Adolf Sommerhalder, als Vizepräsident, und Urs Meier, als Aktuar, beide in Niedergösgen. Als Präsident beliebte der bisherige Aktuar Josef Gisi.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1915. 20. Mai. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma **Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft** in Basel (S. H. A. B.

Nr. 50 vom 7. April 1883, pag. 385) ist Fritz La Roche-Merian ausgeschieden; dessen Unterschrift ist somit erloschen.

20. Mai. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma **Basler Transport-Versicherungs-Gesellschaft** in Basel (S. H. A. B. Nr. 50 vom 7. April 1883, pag. 385) ist Fritz La Roche-Merian ausgeschieden; dessen Unterschrift ist somit erloschen. Zu einem Mitglied des leitenden Ausschusses wurde gewählt: Georg Fürstenberger-Vonder Mühll, von und in Basel. Derselbe zeichnet kollektiv mit einem Direktor oder stellvertretenden Direktor oder mit einem Prokuristen.

20. Mai. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma **Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden** in Basel (S. H. A. B. Nr. 50 vom 7. April 1883, pag. 385) ist Fritz La Roche-Merian ausgeschieden; dessen Unterschrift ist somit erloschen. Zu einem Mitglied des leitenden Ausschusses wurde gewählt: Hans La Roche, von und in Basel. Derselbe zeichnet kollektiv mit einem Direktor oder mit einem Einzelprokuristen oder zwei Kollektivprokuristen.

20. Mai. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma **Basler Rückversicherungs-Gesellschaft** in Basel (S. H. A. B. Nr. 50 vom 7. April 1883, pag. 385) ist Fritz La Roche-Merian ausgeschieden; dessen Untersehrift ist somit erloschen. Zu einem Mitglied des leitenden Aussehusses wurde gewählt: Georg Fürstenberger-Vonder Mühll, von und in Basel. Derselbe zeichnet kollektiv mit einem Direktor oder stellvertretenden Direktor oder mit einem Einzelprokuristen oder mit zwei Kollektivprokuristen.

Tapisseriewaren. — 21. Mai. Inhaber der Firma **J. H. Pelet** in Basel ist Jules Henri Pelet-Rikert, von und in Basel. Handel und Fabrikation in Tapisseriewaren aller Art. Birsigstrasse 129.

Eisenkonstruktionen, Kesselsehmiede, etc. — 21. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Mangold & Cie** in Basel (S. H. A. B. Nr. 321 vom 28. November 1896, pag. 1320) hat sich infolge Todes der Gesellschafterin Wwe. Marie Mangold aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die nunmehrige Kommanditgesellschaft «Mangold & Cie».

Max Mangold-Noll und Gustav Mangold, beide von und in Basel, haben unter der Firma **Mangold & Cie** in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1915 begonnen und Aktiven und Passiven der frühern Kollektivgesellsehaft «Mangold & Cie» übernommen hat. Max Mangold-Noll ist unbeschränkt haftender Gesellsehafter, Gustav Mangold ist Kommanditär mit der Summe von eintausend Franken (Fr. 1000). Eisenkonstruktionen, Kesselsehmiede, Bauschlosserei, Stahlspänefabrikation. Hammerstrasse 142/4.

Wirtschaft. — 21. Mai. Inhaber der Firma **Jos. Hofmann** in Basel ist Joseph Hofmann, von Thalheim (Preussen), wohnhaft in Basel, mit seiner Ehefrau Anna, geb. Leyendecker, in gesetzlicher Gütertrennung lebend. Wirtschaftsbetrieb. Hüningerstrasse 115.

Stickereien und Weisswaren. — 21. Mai. Inhaber der Firma **L. Peritz** in Basel ist Leizer Peritz-Olivenbaum, von Vaslui (Rumänien), wohnhaft in Basel. Handel in Stickereien und Weisswaren. Sattelgasse 4.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Weinhandlung. — 1915. 22. Mai. Die Kollektivgesellsehaft unter der Firma **Brugger & Wildberger,** Weinhandlung, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 322 vom 17. August 1903, pag. 1285), hat sich infolge Todes des Gesellsehafters Conrad Wildberger aufgelöst; deren Firma ist daher erloschen.

Weinhandlung. — 22. Mai. Paul Brugger und dessen Ehefrau Jenny Brugger-Ziegler, beide von Berlingen (Thurgau) und wohnhaft in Schaffhausen, haben unter der Firma **P. Brugger & Cie** in Sehaffhausen eine Kommanditgesellsehaft eingegangen, welche am 1. Juni 1915 beginnt. Paul Brugger ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Frau Jenny Brugger-Ziegler Kommanditärin mit dem Betrage von zehntausend Franken (Fr. 10,000). Weinhandlung; Baehstrasse «Weinburg». Die Firma erteilt Prokura an Alfred Bauer, von und in Schaffhausen.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1915. 22. Mai. Beim Verein unter dem Namen **Ostschweizerischer Verband für Geflügel- & Kaninchenzucht** mit Sitz in Herisau (S. H. A. B. Nr. 69 vom 24. März 1914, pag. 498, und dortige Verweisung), sind Fritz Wehrli als Präsident und August Lutz-Kuster als Kassier, zurückgetreten. Es sind nun unterschriftsberechtigt: Eduard Tanner, von Heiden, in Trogen, als Präsident, Johann Jacob Zähner, von Hundwil, in Trogen, als Aktuar, und Alfred Meier, von Urnäsch, in Teufen, als Kassier. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder mit dem Kassier.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Viehhandel. — 1915. 21. Mai. Die Firma **Hans Gadmer,** Viehhandel, in Davos-Frauenkirch (S. H. A. B. Nr. 116 vom 7. Mai 1913, pag. 832), wird infolge Ablebens des Inhabers und konkursamtlicher Liquidation des Nachlasses von Amteswegen gestrichen.

22. Mai. Die Aktiengesellsehaft **Kuranstalt Rothenbrunnen** in Rothenbrunnen (S. H. A. B. Nr. 1 vom 4. Januar 1909, pag. 3) hat in der Generalversammlung vom 19. April 1915 ihre Statuten revidiert. Das Aktienkapital beträgt nunmehr Fr. 240,000 (zweihundertvierzigtausend Franken) und ist eingeteilt in 400 Prioritätsaktien zu Fr. 500 und in 400 Stammaktien zu Fr. 100. Die Aktien lauten auf den Namen. An Stelle von Emanuel Tscharner ist Rektor Dr. Constanz Jecklin als Mitglied des Verwaltungsrates gewählt worden. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1915. 21. Mai. Die **Pferdezuchtgenossenschaft des Kantons Aargau** in Aarau (S. H. A. B. 1913, pag. 1748) hat an Stelle von Frz. Jos. Waldmeyer zum Präsidenten gewählt: Traugott Markwalder, Oberst, von und in Aarau.

21. Mai. Die Firma **Brauerei Ryniker, C. Ryniker** in Aarau (S. H. A. B. 1902, pag. 301) ist infolge Verkaufs des Gesehäftes erloschen.

Bezirk Kulm

Kolonialwaren, etc. — 22. Mai. Die Firma **J. Humbel zum Central,** Kolonialwaren, Delikatessen, Milch und Milchprodukte, in Reinach (S. H. A. B. 1911, pag. 1118), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Bezirk Lenzburg

Confiserie und Biskuitsfabrik. — 22. Mai. Die Firma **J. Disch-Schatzmann** in Othmarsingen (S. H. A. B. 1910, pag. 838), erteilt Einzelprokura an Gottfried Meyer, von Würenlingen, in Othmarsingen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1915. 22. Mai. Die Genossensehaft unter der Firma **Sennereigesellschaft Güttingen** in Güttingen (S. H. A. B. Nr. 121 vom 29. April 1896, pag. 500) hat in der Generalversammlung vom 14. März 1915 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der veröffentlichten Tatsachen getroffen: Zweck der Genossenschaft ist die möglichst rationelle Verwertung der produzierten Milch, sei es durch Verkauf an einen Uebernehmer oder durch den Betrieb einer Käserei, sowie die Hebung der Milehwirtschaft im allgemeinen. Mitglied der Genossenschaft sind diejenigen Milchlieferanten, welche bei der Revision die Statuten unterzeichnet haben. Ueber die Aufnahme weiterer Mitglieder entscheidet die Generalversammlung; von denselben kann ein Eintrittsgeld verlangt werden, das nach dem Vermögensbestande der Genossenschaft berechnet wird. Der Eintritt soll jedem Viehbesitzer möglichst erleichtert werden. Der Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres erfolgen nach vorausgegangener vierteljähriger, schriftlicher Kündigung an die Kommission. Ausgetretene Mitglieder verlieren jeden Anspruch an das Genossenschaftsvermögen, und es bestimmt die Generalversammlung die Höhe der Austrittstaxe im Verhältnis der Milchlieferung der letzten fünf Jahre und dem Vermögensbestande der Genossenschaft. Bei Handänderung im Liegenschaftsbesitze geht die Mitgliedschaft auf den Nachfolger über. Die Mitglieder haben die Pflicht, dem Nachfolger im Liegenschaftsbesitze, gleichviel seien sie Pächter, Verwalter, Nutzniesser, etc., den Beitritt zur Genossensehaft zur Vertragsbedingung zu machen. Lehnt jedoch der Nachfolger im Liegenschaftsbesitze die Mitgiedschaft ab, so hat der Veräusserer pro Hektare laut Kataster Fr. 50 an die Genossenschaft zu entrichten. Die Generalversammlung bestimmt alljährlich den ordentlichen Jahresbeitrag, sowie den Hüttenzins für die Mitglieder nach Massgabe der vorhandenen Passiven. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, eine Kommission (Vorstand) von 5 Mitgliedern und die Revisoren. Die Genossenschaft ändert die Firma ab in **Sennereigenossenschaft Güttingen.**

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

1915. 22 maggio. La società anonima **Società dell' Istituto Elvetico,** con sede in Locarno (F. u. s. di c. 30 novembre 1909, nº 297, pag. 1974, e 7 maggio 1915, nº 105, pag. 632), nella sua assemblea generale degli azionisti del 19 febbraio 1911, ha deciso la variazione dell' art. 1 dello statuto nel senso di cambiare la ragione sociale «Società dell' Istituto Elvetico», con quella di **Società dell' Istituto San Carlo,** in Locarno. Gli altri fatti già pubblicati antecedentemente non sono stati modificati da questa revisione.

Farmacia. — 22 maggio. La ditta **Enrico Zambiagi,** farmacia Gavirati, in Locarno (F. u. s. di c. 19 agosto 1903, nº 324, pag. 1293), viene cancellata a motivo del decesso del titolare.

Il seguito dell' azienda della suddetta ditta è stato ripreso, a datare dal 30 maggio 1904, rilevato l'attivo ed il passivo, dal figlio Arnaldo Zambiagi, fu professore Enrico, da Parma, domiciliato a Locarno, il quale continua detta azienda sotto la ditta **Arnaldo Zambiagi,** con sede in Locarno. Farmacia Gavirati.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

1915. 20 mai. Sous la raison sociale **Société Immobilière du Pré du Moulin,** il est constitué une société anonyme, qui a son siège à Bex et pour but l'achat, la reconstruction et l'exploitation des immeubles et de la force hydraulique provenant de l'ancienne Papeterie de Bex, la revente totale ou partielle des dits immeubles avant ou après reconstruction, ainsi que tous actes commerciaux et industriels que comportent ces diverses opérations. Les statuts portent la date du 8 mai 1915. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de fr. 32,000 (trente-deux mille francs), divisé en 64 (soixante-quatre) actions au porteur de cinq cents francs chacune. Les publications de la société ont lieu dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud». La société est administrée par un conseil d'administration de cinq à sept membres, nommés pour trois ans. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président ou du vice-président et du secrétaire du conseil d'administration. Le président du conseil d'administration est Alfred Fleuti, négociant, à Bex; le vice-président: Joseph Dupont, entrepreneur, à Bex, et le secrétaire: Charles Borel, architecte, à Bex.

20 mai. La liquidation de la société anonyme **Compagnie du Tramway Chillon-Byron-Villeneuve en Liquidation,** dont le siège était à Villeneuve (F. o. s. du c. des 13 février 1903, 29 septembre 1903, 6 juillet 1904 et 7 avril 1915), étant terminée dès septembre 1913, cette raison est radiée.

Bureau de Lausanne

Hôtel-pension. — 18 mai. La raison **H. Siber-Cailler,** exploitation d'un hôtel-pension, à Lausanne (F. o. s. du c. du 25 août 1911), est radiée ensuite de remise de commerce.

18 mai. Suivant procès-verbal instrumenté par le notaire Philippe Mercanton, les actionnaires de la **Société anonyme des Minoterles Lausannoises,** dont le siège est à Prilly (F. o. s. du c. du 4 mai 1912), dans leur assemblée générale extraordinaire du 21 avril 1915, ont réduit le capital social de cette société de six cent mille francs à deux cent mille francs, divisé en quarante actions de cinq mille francs chacune, nominatives et entièrement libérées.

Pension-famille. — 21 mai. Le chef de la maison **M. Pétrequin-Bronne,** à Lausanne, est Marie, née Bronne, veuve de Gustave Pétrequin, d'origine française, domiciliée à Lausanne. Exploitation d'une pension-famille, à l'Avenue de Jurigoz, à l'enseigne «Pension Française».

21 mai. L'association **Société vaudoise des sciences naturelles,** ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 9 mai 1912), a, dans son assemblée générale du 16 décembre 1914, désigné en qualité de président: Rodolphe Mellet, professeur, et secrétaire: Arthur Maillefer, professeur, les deux à Lausanne.

21 mai. L'association **Cécilla, Orchestre d'Amateurs de Lausanne,** ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 30 décembre 1909, 23 novembre 1910), a, dans son assemblée générale du 10 avril 1915, désigné en qualité de président: Emile Pisler, et secrétaire: Gaston Clausen, les deux à Lausanne, en remplacement de Charles Guex et Louis Delacrétaz.

21 mai. Dans son assemblée générale extraordinaire du 9 avril 1915, la **Société Immobilière Grancy-Simplon,** société anonyme, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 23 octobre 1909, 20 mai 1913 et 18 mai 1915), a augmenté son capital social en le portant de quarante cinq mille à cent cinquante un mille francs, par l'émission de 212 actions nouvelles de cinq cents francs, toutes souscrites et entièrement libérées, au porteur.

Bureau d'Yverdon

Denrées coloniales. — 21 mai. La société en nom collectif «A. Schär & Cie», denrées coloniales en gros, à Yverdon (F. o. s. du c. du 28 janvier 1915, page 106), est dissoute dès le 15 mai 1915. La liquidation en sera opérée par l'associé Edouard Zurbuchen, sous la raison sociale **A. Schär & Cie en liquidation.**

Genf — Genève — Ginevra

Bijouterie, orfèvrerie, etc. etc. — 1915. 20 mai. La société en commandite **Térond, Croisier et Cie.**, à Genève (F. o. s. du c. du 7 juin 1912, page 1027), est déclarée dissoute. Son actif et son passif sont repris par la nouvelle société «Térond-Croisier et Cie.», ci-après inscrite, la raison est radiée. La procuration conférée à Eduard Kohler est éteinte.

Sous la raison sociale **Térond-Croisier et Cie.**, il s'est constitué, avec siège à Genève et succursale à Florence (Italie), une société en commandite qui a commencé le 1er janvier 1915, et a repris la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la société «Térond, Croisier et Cie.», ci-dessus radiée. Elle a pour seul associé-gérant indéfiniment responsable John-Jean Térond, allié Croisier, de Genève, domicilié à Florence, et pour associés-commanditaires Madame Berthe Térond, née Croisier, de Genève, domiciliée à Florence, épouse du précédent, et Madame Alice Kohler, née Croisier, de Lausanne, domiciliée à Florence, chacune pour une commandite de cent mille francs (fr. 100,000). Fabrication et commerce de bijouterie, orfèvrerie, joaillerie, horlogerie et métaux précieux. 8, Boulevard Georges Favon. La maison a conféré procuration personnelle et distincte à Edouard Kohler, domicilié à Florence, et à Arnold Térond, domicilié à Genève.

Joaillerie et chaînes d'or. — 21 mai. Le chef de la maison **E. Meulet**, à Genève, commencée le 1er janvier 1907, est Eugène Meulet, de Genève, y domicilié. Fabrique de joaillerie et chaînes d'or. 3, Place des 22 Cantons.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Nyon

1915. 20 mai. Les époux **François-Jules Pérusset** et Marie-Jeanne-Joséphine **Lavanchy**, à Nyon, ont, par contrat du 29 avril 1915, adopté le régime de la communauté réduite aux acquêts. Le mari est le chef de la maison «François Pérusset», à Nyon, vins et liqueurs, cave populaire (F. o. s. du c. du 18 mars 1911, page 447).

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

No 36866. — 5 mai 1915, 8 h.

J. Frossard & Co, fabrication,
Payerne (Suisse).

Cigares, cigarettes, tabacs et autres articles pour fumeurs.

Nr. 36867. — 16. April 1915, 8 Uhr.

Aebi & Cie, Fabrikation,
Burgdorf (Schweiz).

Landwirtschaftliche Maschinen.

"ABC"

No 36868. — 17 mai 1915, 8 h.

A. & H. Manuel, ancienne maison Manuel frères, commerce,
Lausanne (Suisse).

Cacaos et chocolats pour diabétiques, autres cacaos et chocolats diététiques, farines alimentaires et tous autres produits alimentaires ou diététiques.

SANADIA

No 36869. — 17 mai 1915, 8 h.

A. & H. Manuel, ancienne maison Manuel frères, commerce,
Lausanne (Suisse).

Cacao diététique à base de glands moulus, autres cacaos, farines alimentaires et tous autres produits alimentaires ou diététiques.

MELCO

Nr. 36870. — 18. Mai 1915, 10 Uhr.

African Cigarette Co, Limited, Fabrikation,
London (Grossbritannien).

Verarbeiteter Tabak.

ORIAC

Nr. 36871. — 19. Mai 1915, 8 Uhr.

Stirnemann & Co, vormals Schmassmann & Co, Handel,
Zürich (Schweiz).

Bureau-Möbel, Kassaschränke, Bureau-Utensilien, Farbbänder, Kohlepapier, Durchschreibebücher, Geschäftsbücher, Formulare, Adressiermaschinen.

Nr. 36872. — 19. Mai 1915, 8 Uhr.

Lack- & Farbenfabrik in Chur Dr Jurnitschek's Wittwe,
Chur (Schweiz).

Anstrichfarben.

(Uebertragung von Nr. 7519 der Lack- und Farbenfabrik in Chur Dr Jurnitschek, Chur).

Nr. 36873. — 20. Mai 1915, 8 Uhr.

O. Roth & Co, Handel,
Uster (Schweiz).

Emmenthaler Käse.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Zusammenstellung der schweizerischen Ausfuhrverbote nach Warengruppen

NB. Die Nummern des Zolltarifes sind jeweilen in Klammer angegeben, soweit dies möglich ist. — Ferner ist bei jeder Position das Datum des betr. Bundesratsbeschlusses beigefügt.

Kriegsmaterial.

Waffen und deren Bestandteile, mit Einschluss der Gewehrschäfte (verschiedene Nrn.). 18. IX. 1914.
Munition, Sprengstoffe und Zündwaren (1082—1088). 18. IX. 1914.
Schwefel und Salpeter (163, 993, 994, 1020). 18. IX. 1914.
Eisen- und Stahldraht jeder Art (719, 722—724, 728). 18. IX. 1914.
Schienen[1]) und Träger (s. auch im Abschnitt Metalle) (733—736, 899). 18. IX. 1914.
Linsen- und Prismen-Feldstecher (946). 14. XII. 1914.
Telephonapparate, sowie Teile davon, insbesondere Mikrophone (954). 18. IX. 1914.
Kabel aller Art, mit Einschluss der Feldkabel, sowie isolierte Leitungsdrähte: aus Kupfer, rein oder legiert (823—828). 18. IX. 1914. 22. I. 1915.
Elektrische Elemente (950, 951). 18. IX. 1914.
Scheinwerfer (verschiedene). 20. X. 1914.
Fahrzeuge, einschliesslich Schiffe und Fuhrwerke mit und ohne Motor, zum Transport von Personen und Gütern[2]), ausgenommen Fahrräder[3]) (verschiedene). 18. IX. 1914.
Automobilbestandteile, wie Chassis, Kasten (Carrosserie) usw. (913 b, 914 b). 27. XI. 1914.
Automobil-Benzinmotoren (896—898, M. 5). 27. XI. 1914.
Elektrische Zünder für Automobile, sog. Magnetos (verschiedene). 6. IV. 1915.
Sanitätsmaterial, ausgenommen Instrumente, Apparate und Geräte für Medizin und Chirurgie (verschiedene). 18. IX. 1914.
Medikamente, ausgenommen Sera und Impfstoffe; Desinfektionsmittel (verschiedene). 18. IX. 1914.
Chirurgische Verbandmittel (345, 1161a u. b). 18. IX. 1914.

Nach einer Verfügung des Politischen Departements vom 28. Januar 1915 (s. Nr. 22 des Schweiz. Handelsamtsblattes vom gleichen Tage) umfasst das Verbot der Ausfuhr im Sinne des Bundesratsbeschlusses vom 18. September 1914 bis auf weiteres folgende **Arznei- und Desinfektionsmittel**:

Acetanilid (Antifebrin).
Aceton.
Acetylsalicylsäure.
Adrenalin, natürliches und künstliches, und andere Nebennierenpräparate (Suprarenin, Paranephrin, Epirenan etc.).
Agar.
Aloe.
Antipyrin.
Apomorphin.
Arekolin und dessen Salze.
Atropin und dessen Salze.
Brom und dessen Salze.
Chinarinde.
Chinin, salzsaures und schwefelsaures.
Chloroform pro narcosi.
Cocain, dessen Salze und Verbindungen.
Codein und dessen Salze.
Diaethylbarbitursäure und deren Salze, Veronal.
Dimethylamidoantipyrin, Pyramidon.
Dionin.
Formaldehydlösungen.
Glycerin, reines.
Heroin.
Ipecacuanhawurzel.
Jod und dessen Salze.
Jodoform.
Kaffein und dessen Salze.
Kaliumpermanganat.
Kollodium.
Kresol und Kresolseifenlösungen.
Kupfersulfat.
Mastix.
Morphium und dessen Salze.
Mutterkorn.
Naphthalin.
Novocain.
Opium und dessen Pulver, Extrakte, Tinkturen.
Paraffin, fest und flüssig.
Paraformaldehyd.
Perubalsam, natürlicher und künstlicher.
Pfeffer, spanischer.
Phenacetin.
Phenol (Karbolsäure), rein.
Quecksilber und dessen Salze.
Rhabarberwurzel.
Rizinusöl.
Salicylsäure und salicylsaures Natron.
Salol.
Salpeter.
Salvarsan und Neosalvarsan.
Santonin.
Schwefeläther, reiner und roher.
Scopolamin (Hyoscin).
Tannin.
Theobromin, seine Salze und Verbindungen.
Tonerde, essigweinsaure.
Tropacocain und seine Verbindungen.
Vaselin.
Weinsteinsäure.
Wismut und dessen Salze.
Wollfett (Lanolin).
Wurmsamen (Flos cinae).
Zitronensäure.

Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenstände, für die Truppe dienlich[4]), wie z. B. Unterkleider, Winterhandschuhe, Strümpfe, Schuhwerk für Männer von über 1200 Gramm das Paar[5]); Wolldecken (verschiedene). 18. IX. 1914.
Pferde, Maultiere und Esel (132a—135). 18. IX. 1914.
Gewöhnliches Pferdegeschirr (188). 18. IX. 1914.
Hufbeschlagartikel (775, 802 a, 806—809). 18. IX. 1914.
Vorgearbeitete und fertige Bestandteile aus Leder für militärische Mannschafts- und Bespannungsausrüstungen (187, 188). 18. IX. 1914.
Vorgearbeitete Schuhwerk für Männer[5]) (190—192). 18. IX. 1914.
Seilerarbeiten (s. Spinnstoffe und Waren daraus).

Nahrungs- und Genussmittel.

Durch den Bundesratsbeschluss vom 18. September 1914 wurde die Ausfuhr aller Nahrungs- und Genussmittel verboten, mit Ausnahme der folgenden: Frische Milch, frische Fische, Zuckerwaren, Zuckerbäckerwaren und feine Bäckerwaren ohne Zucker, Schokolade, Kaffeesurrogate, Spezialitäten (wie Maggiwürze, Tomatenpurée, Kindermehl, Ovomaltine), Getränke und Mineralwasser, Tabakfabrikate. — Von diesen Ausnahmen sind seither frische Milch, Zuckerbäckerwaren und feine Bäckerwaren ohne Zucker, mit Einschluss von Zwieback, auch zerkleinert, Schokolade und Kaffeesurrogate aller Art (mit Einschluss der frischen und getrockneten Cichorienwurzeln und der gerösteten Feigen), ferner Essig, reine Essigsäure und Essigessenz mit einem Säuregehalt von über 12 %, dem Verbot ebenfalls unterstellt worden (1—103, 105, 106, 125, 131). 18. IX. 1914, 22. I., 2. III. und 6. IV. 1915.

Vom Verbot ausgenommen sind also zur Zeit noch:
a. Frische Fische;
b. Zuckerwaren (Zuckerwerk);
c. Biscuits und andere feine Bäckerwaren, mit oder ohne Zucker: in einzelnen Sendungen von 5 kg brutto und darunter, wobei von der gleichen Firma oder Person täglich nur eine solche Einzelsendung an einen bestimmten Empfänger im Ausland aufgegeben werden darf[1]);
d. Spezialitäten, wie: Maggiwürze, Tomatenpurée, Kindermehl, Ovomaltine; ferner Spezialitäten der Nr. 63 des Zolltarifes, wie: Flüssige Schokolade mit Milch- oder Rahmzusatz in Büchsen, Haferkakao, Hafermilchkakao, Bananenkakao, Leguminosenkakao, kakaohaltige Kindernährmittel und dergl.;
e. Getränke: Bier- und Malzextrakt; Obstwein (Most); Wein und Weinmost, mit Einschluss der alkoholfreien Weine; Branntwein[2]), Liqueurs, Liqueurweine und andere aromatisierte oder versüsste gebrannte Wasser; Wermut; Essig und Essigsäure mit einem Säuregehalt von 12% oder weniger;
Mineralwasser, natürliches und künstliches;
f. Tabakfabrikate.

Ausserdem dürfen auf Grund besonderer Verfügungen bis auf weiteres **ohne Bewilligung ausgeführt werden:**
a. Glarner Kräuterkäse oder Schabzieger;
b. Anderer Käse in Schnittstücken oder kleinen Laiben, in Sendungen von höchstens 2 kg Gewicht, unter dem Vorbehalt, dass die gleiche Person oder Familie täglich insgesamt nicht mehr als 2 kg über die Grenze bringen darf;
c. Frisches Obst in Sendungen von höchstens 100 kg;
d. Frische und eingestampfte Trauben;
e. Zitronen, Limonen, Orangen, Pomeranzen, Apfelsinen, Mandarinen, Cedratfrüchte; Datteln und Feigen (ausgenommen gedörrte oder geröstete zur Fabrikation von Kaffeesurrogaten); frische Ananas; frische und getrocknete Bananen; Granatäpfel;
f. Tomatenkonserven; frische Artischocken; frische und getrocknete Trüffeln (offen);
g. Schokolade in Postpaketen bis 5 kg brutto;
Schokolade in Sendungen bis zu 2 kg im kleinen Grenzverkehr;
Ferner, jedoch nur von Schokoladefabriken[3]):
Kakaopulver in Einzelsendungen bis zu 200 kg für einen Empfänger;
Schokolade ohne Gewichtsbeschränkung, sofern die einzelnen Stücke oder Aufmachungen (Tafeln, Blöcke, Rollen, Schachteln und dergl.) nicht über 500 g wiegen;
h. Schnecken; Wildpret und Wildgeflügel; frische Schaltiere und Konserven von Schaltieren;
lebende Kaninchen.

Tiere und tierische Stoffe.

Pferde, Maultiere und Esel (132 a—135). 18. IX. 1914.
Gross- und Kleinvieh: Ochsen, Stiere, Kühe, Rinder, Jungvieh, Kälber, Schweine, Schafe, Ziegen (136 a—146). 18. IX. 1914.
Geflügel[4]) (83). 18. IX. 1914.
Militär- und Polizeihunde (148 a). 18. IX. 1914.
Kälbermagen, frisch und getrocknet (149). 16. II. 1915.
Käselab, unverarbeitet (Naturlab) und in Pulverform, Käselabextrakt und andere Labpräparate (149, 1072). 16. II. 1915.
Knochen und Knochenmehl: siehe Düngstoffe und Abfälle.
Wachs: siehe Fette, Oele und Wachsarten.

Futtermittel, Streue, Sämereien.

Futtermittel jeder Art: Heu, Kleie, Träber, Trester, Futterkalk usw. (211 a, 212—220, 609). 18. IX. 1914.
Streue jeder Art, mit Einschluss von Stroh (211 a u. b). 18. IX. 1914.
Sämereien (203—205). 18. IX. 1914.

Düngstoffe[5]).

Kunstdünger, wie:
Nitrate (Kali-, Natron-, Kalk- und Ammoniaksalpeter, roh) (163). 27. XI. 1914.
Phosphate und Phosphorite: nicht aufgeschlossen (165). 18. IX. 1914.
Thomasphosphate (166). 18. IX. 1914.
Kalidünger, Abraumsalze (167). 18. IX. 1914.
Kunstdünger, Knochenmehl, Superphosphate, ferner Phosphate und Phosphorite: aufgeschlossen (169). 18. IX. 1914.
Abfallschwefelsäure zu Düngszwecken (auch zu anderer Verwendung) (170). 16. II. 1915.
Knochen und Knochenmehl (165). 18. IX. 1914.

Häute, Felle und Leder, sowie Waren daraus.

Häute und Felle[6]): roh, gesalzen, getrocknet, lohgar, mit dem Haar gegerbt, zugerichtet, zusammengenäht (172—176). 20. X. 1914.
Unverarbeitetes Leder jeder Art (174, 177—184, 186). 20. X. 1914.
Vorgearbeitete und fertige Bestandteile aus Leder für militärische Mannschafts- und Bespannungsausrüstungen (187, 188). 20. X. 1914.
Gewöhnliches Pferdegeschirr (188). 18. IX. 1914.
Schuhwaren aller Art und Bestandteile von solchen (190—201). 16. III. 1915.
Lederne Winterhandschuhe für Männer (202). 18. IX. 1914.

Spinnstoffe und Waren daraus.

Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenstände, für die Truppe dienlich, ohne Rücksicht auf den Stoff, aus dem sie bestehen[7]) [8]) (verschiedene). 18. IX. 1914.

---

[1]) Das Verbot findet auch Anwendung auf Weichen, Kreuzungen, transportable Geleise und Eisenbahnschwellen.

[2]) S. auch Reifen und Mäntel aus Kautschuk für Fahrzeuge und Fahrräder im Abschnitt «Kautschuk».

[3]) Ausgenommen sind: Bicycles, Tricycles, Quadricycles (Tandems), gewöhnliche und solche mit Motor, sowie Bestandteile dieser Fahrzeuge.

[4]) Siehe auch Abschnitt «Spinnstoffe und Waren daraus» und Fussnote 1 zu demselben.

[5]) Das Verbot ist durch Bundesratsbeschluss vom 16. März 1915 auf Schuhwaren aller Art und Bestandteile von solchen ausgedehnt worden.

[1]) Gegen Firmen oder Personen, die dieser Ausnahmebestimmung zuwiderhandeln, wird nach Vorschrift von Art. 3 des Bundesratsbeschlusses vom 18. September 1914 das Strafverfahren eingeleitet.

[2]) Alkohol und Sprit, auch denaturiert (Tarif-Nrn. 125 und 1070), fallen gemäss Bundesratsbeschluss vom 18. September 1914, Art. 1 d, unter das Verbot.

[3]) Ein Verzeichnis der Fabriken ist den Bahn- und Zolldienststellen übersandt worden.

[4]) Zahmes Geflügel, lebend und tot, ist auch als Nahrungsmittel zur Ausfuhr verboten. Wildgeflügel darf dagegen bis auf weiteres ohne Bewilligung ausgeführt werden.

[5]) Naturdünger, Düngererde, Asche, Schlamm, Kehricht etc., ferner Dünglumpen und zur Düngerfabrikation dienliche Abfälle fallen nicht unter das Verbot.

[6]) Frische, gesalzene oder getrocknete Wild-, Katzen- und Kaninchenfelle dürfen bis auf weiteres ohne Bewilligung ausgeführt werden.

[7]) Es handelt sich hier nur um fertige Waren, die ersichtlich zur Bekleidung und Ausrüstung für Truppen dienlich sind.

[8]) Erzeugnisse aus reiner Baumwolle, mit Ausnahme der Verbandstoffe und sonstigen chirurgischen Verbandmittel der Tarif-Nrn. 1161a und b, dürfen bis auf weiteres ohne Bewilligung ausgeführt werden.

Baumwolle, roh und gebleicht (341 u. 342). 18. IX. 1914.
Baumwollwatte, gebleicht, chemisch rein (als Sanitätsmaterial) (345). 18. IX. 1914.
Flachs (Leinen), Hanf, Jute, Ramie (Rameh, Nesselhanf, Chinagras), Manilahanf und andere ähnliche Spinnstoffe, sowie deren Abfälle: roh, geröstet, gebrochen oder geheechelt, gekämmt, gebleicht, gefärbt etc. (396 a—d). 5. II. 1915.
Wolle (roh, gewaschen, gefärbt) (455). 18. IX. 1914.
Wollabfälle, Kämmlinge (456). 27. XI. 1914.
Kunstwolle (458). 27. XI. 1914.
Kammzug (457). 20. X. 1914.

* * *

Garne aus Flachs (Leinen), Hanf, Jute, Ramie (Rameh, Nesselhanf, Chinagras), Manilahanf und andern ähnlichen Spinnstoffen, sowie aus deren Abfällen: roh, gekocht, gelaugt (gebaucht), cremiert, gebleicht, gefärbt, bedruckt, gezwirnt, für den Detailverkauf hergerichtet (auf Spulen, in Knäueln oder kleinen Strängchen etc.) 397 a—404). 5. II. und 2. III. 1915.
Garne aus Wolle (460—470). 20. X. 1914.
Nähseide zu chirurgischen Zwecken (als Sanitätsmaterial) (445). 18. IX. 1914.
Catgut (als Sanitätsmaterial) (185). 18. IX. 1914.

* * *

Gewebe und andere Waren:
Verbandstoffe aus Baumwolle, Leinen etc. (als Sanitätsmaterial). 18. IX. 1914.
Jutegewebe, zur Sackfabrikation dienlich (405—413). 18. IX. 1914.
Gewebe und andere Waren aus reiner und gemischter Wolle[1]). 18. IX. und 20. X. 1914.
Säcke (leere), zum Transport von Waren. 18. IX. 1914.
Seilerarbeiten aus Flachs (Leinen), Hanf, Jute, Ramie (Rameh, Nesselhanf, Chinagras), Manilahanf und andern ähnlichen Spinnstoffen, sowie aus deren Abfällen, mit Ausnahme von Netzen (423, 425). 5. II. 1915.
Schuheinlagesohlen aus Gespinstwaren (als Bestandteile von Schuhwaren) (192). 16. III. 1915.

Kautschuk[2])
und dessen Ersatzmittel.

Kautschuk für Kabelisolierung (516 und ff.) 18. IX. 1914.
Waren aus weichem Kautschuk, auch in Verbindung mit andern Materialien, inbegriffen Reifen und Mäntel für Fahrzeuge und Fahrräder, jedoch mit Ausnahme der elastischen Gewebe (516—529). 27. X. 1914, 22. I. 1915.
Gummilösung (988, 1159 a). 18. IX. 1914.

Bauholz, Nutzholz und Waren daraus.

Bau- und Nutzholz[3]): roh, mit der Axt beschlagen (roh behauen), in der Längenrichtung gesägt, auch fertig behauen; abgebunden (229—237, 240). 6. IV. 1915.
Gewehrschäfte, vorgearbeitete und fertige (250, 813). 18. IX. 1914.
Fassholz, gespalten oder gesägt, fertige Bodenteile für Parketterie, Naben, Landenbäume und Felgen, unfertig, nur gesägt oder gespalten: aus Eschenholz (239, 242, 243, 249). 16. II. 1915.

Rohstoffe zur Papierfabrikation.

Lumpen (Hadern) aus Baumwolle und Leinen; altes Tauwerk und andere zur Papierfabrikation taugliche Abfälle; Makulatur (288). 14. XII. 1914.
Lumpenhalbstoff (289). 14. XII. 1914.
Kaolin (609). 14. XII. 1914.
Fichtenharz, gereinigtes (Kolophonium) (989). 14. XII. 1914.

Metalle und Waren daraus.

Alteisen (Eisenabfälle, Eisenspäne, Bruch- und Alteisen) (708, 711). 18. IX. 1914.
Altmetall (von Kupfer, Blei, Zink, Zinn, Nickel, Aluminium etc.) 814, 840, 848, 854, 859, 862, 864, 878). 18. IX. 1914.
Aluminium, rein oder legiert: roh oder in Platten, Stangen, Blech, Draht und dergl. (862—865). 27. XI. 1914.
Aluminium-Waren aller Art, auch aus Aluminiumlegierungen, mit Einschluss der Röhren (865—867). 2. III. 1915.
Antimon (Spiessglanz), Spiessglanzkönig, Spiessglanzmetall (876). 27. XI. 1914.
(S. auch Erze hiernach.)
Blei, roh; Bleiglanz (840). 18. IX. 1914.
Blei, rein oder legiert: in Platten, Scheiben, Stäben, Stangen, Draht, Blech und dergl. (Röhren ausgenommen) (841—843 e). 27. XI. 1914.
Eisen, roh (709, 710). 18. IX. 1914.
(S. auch Ferroverbindungen hiernach.)
Eisen- und Stahlblech, mit Einschluss der Well-, Ripp- und Warzenbleche und der rohen Wellrohre: roh, verbleit, verzinnt, verzinkt, lackiert etc., auch perforiert, auf bestimmte Breite geschnitten, gelocht, gebogen usw. (725—727, 728—732, 787—790, 802b, 879, 881, 899). 23. IV. 1915.
Eisenkies (Schwefelkies, Pyrit), s. chemische Rohstoffe.
Eisen- und Stahldraht jeder Art (719, 722—724, 728). 18. IX. 1914.
Eisenröhren, s. Röhren hiernach.
Eisenschienen und -Träger, s. Schienen und Träger hiernach.
Erze: Kupfererz, Bleierz, Bleiglanz, Schwefelantimon (Spiessglanzerz) und sonstige, nicht anderweit genannte rohe Erze (814, 840, 875). 6. IV. 1915.
Schwefelkies (Pyrit), s. chemische Rohstoffe.
Ferrochrom, Ferromangan, Ferrowolfram: roh[4]) (710). 27. XI. 1914.
Hufbeschlagsartikel, s. Kriegsmaterial.
Kabel aller Art, s. Kriegsmaterial.
Kupfer, rein oder legiert: roh oder in Platten, Scheiben, Stäben, Stangen, Draht, Blech und dergl. (Röhren ausgenommen) (815—818). 18. IX. und 27. XI. 1914.
Kupfererze, s. Erze hiervor.
Kupferabfälle und Altkupfer, s. Altmetall hiervor.
Leitungsdrähte, isolierte, s. Kriegsmaterial.
Motoren für Automobile, s. Kriegsmaterial.
Nickel, rein oder legiert: roh oder in Platten, Stangen, Blech, Draht und dergl. (Röhren ausgenommen) (859, 860). 27. XI. 1914.
Nickelerz, s. Erze hiervor.
Nickelabfälle und Altnickel, s. Altmetall hiervor.
Pyrit (Schwefelkies), s. chemische Rohstoffe.
Röhren aus Schmiedeisen und Stahl, von weniger als 40 cm Lichtweite (742 bis 744). 23. IV. 1915.

[1]) Mit Einschluss der Wolldecken und Konfektionswaren aus reiner und gemischter Wolle.
[2]) Hartgummi, Celluloid, Stabilit und Galalith, die nach dem Zolltarif wie Kautschuk zu behandeln sind, sowie Waren aus diesen Stoffen, fallen nicht unter das Ausfuhrverbot.
[3]) Mit Einschluss des Nussbaum- und des Eschenholzes.
[4]) Ferrosilicium fällt nicht unter das Verbot.

Schienen (Eisenbahn-)[1]) (733—736). 18. IX. 1914.
Träger aus Eisen[2]) (719, 899). 18. IX. 1914.
Waffen, s. Kriegsmaterial.
Weissblech, in Tafeln oder zugeschnitten (731, 788 b). 22. I. 1915.
(S. auch Eisen- und Stahlblech hiervor.)
Zink, rein oder legiert: roh oder in Platten, Scheiben, Stäben, Stangen Draht, Blech und dergl. (Röhren ausgenommen) (848—850). 18. IX. und 27. XI. 1914.
Zinkerze, s. Erze hiervor.
Zinkabfälle und Altzink, s. Altmetall hiervor.
Zinn, rein oder legiert: roh oder in Platten, Scheiben, Stäben, Stangen, Draht, Blech und dergl. (Röhren ausgenommen) (853—855). 18. IX. und 27. XI. 1914.
Zinnerze, s. Erze hiervor.
Zinnabfälle und Altzinn, s. Altmetall hiervor.
Zünder, elektrische, für Automobile, s. Kriegsmaterial.

Chemische Rohstoffe und Fabrikate.

Arznei- und Desinfektionsmittel, s. unter Sanitätsmaterial im Abschnitt «Kriegsmaterial».
Alkohol, Sprit, Spiritus, Weingeist, auch denaturiert[3]) (125, 1070). 18. IX. 1914.
Bleioxyd, salpetersaures und salpetrigsaures (1006). 27. XI. 1914.
Blutlaugensalz, rotes und gelbes (1019).
Calcium, salpetersaures und salpetrigsaures (1020, 1026). 27. XI. 1914.
Gerbstoffe[4]):
Gerberrinde, Gerberlohe (225). 27. XI. 1914.
Katechu, Gambir, Kino (986). 22. I. 1915.
Tannin[5]) (Gerbsäure), Gallussäure und dergl.[6]) (1054). 27. XI. 1914.
Gerbstoffextrakte, flüssig und fest (1055). 27. XI. 1914.
Gummilösung (988, 1159 a). 18. IX. 1914.
Härtemehl[7]) (1021).
Harz: Fichtenharz, gereinigt (Kolophonium) und Resina burgundica (989 992). 14. XII. 1914.
(S. auch Schellack, weiter unten.)
Kali, chlorsaures (Kaliumchlorat)[8]) (1011). 2. III. 1915.
Kalk, holzessigsaurer (1021). 22. I. 1915.
Kampfer, roh und raffiniert (982, 983, 999, 1052). 16. III. 1915.
Kleber (Wienerpapp, Schusterpapp) (1074). 18. IX. 1914.
Kunstdünger, s. Düngstoffe.
Kupfervitriol[8]) und sog. Fungivore; Kupferammoniaksulfat; Kupfervitriolspeckstein (1044). 2. III. 1915.
Natrium, salpetrigsaures (1026). 27. XI. 1914.
Natron, chlorsaures (1028). 23. IV. 1915.
Phosphor, gelber und roter (amorpher) (1029, 1030). 6. IV. 1915.
Phosphorsesquisulfid (1008). 23. IV. 1915.
Pyrit, s. Schwefelkies hiernach.
Salpeter[8]) (163, 1020). 18. IX. und 27. XI. 1914.
Säuren:
Essigsäure, roh und gereinigt, mit brenzlichem Geruch (1051). 22. I. 1915.
Essig, Essigsäure, rein, und Essigessenz, mit einem Säuregehalt von über 12%[9]) (131). 22. I. 1915.
Gerbsäure, Gallussäure und Gallaminsäure, s. Gerbstoffe, weiter oben.
Salpetersäure; Mischsäure (Mischung von Schwefelsäure und Salpetersäure) (1034). 27. XI. 1914.
Salzsäure (1035). 27. XI. 1914.
Schwefelsäure; schweflige Säure in wässeriger Lösung oder komprimiert, auch flüssig (1017, 1036). 27. XI. 1914.
Abfallschwefelsäure zu Düngzwecken und zu anderer Verwendung (170, 1036, 1037). 16. II. 1915.
Schwefelsäurechlorhydrin (Chlorsulfonsäure); rauchende Schwefelsäure (oleum vitrioli fumans) (1037). 27. XI. 1914.
Oelsäure (Olein), s. Oele etc.
Salze:
Kochsalz, Viehsalz, Salzsole, Mutterlauge und dergl. fallen als Nahrungs- und Futtermittel unter das Verbot (48—50). 18. IX. 1914.
Salze zu pharmazeutischem Gebrauch, s. Arzneimittel.
Salze, salpetersaure und salpetrigsaure, s. Salpeter und salpetersaures Calcium etc., weiter oben.
Zinnsalze, s. unten.
Schellack, Stocklack, auch gemahlen (990, 1057). 2. III. 1915.
Schwefel (993, 994). 18. IX. 1914.
Schwefeläther, s. Arzneimittel.
Schwefelkies (Pyrit) (707). 27. XI. 1914.
Schwefelnatrium (1025). 23. IV. 1915.
Schweisspulver und Schweissplatten zum Schweissen von Metallen (1048).
Soda[10]) (1039, 1040). 18. IX. 1914.
Stärke und Stärkemehl[11]) (1078—1081 b). 18. IX. 1914.
(S. auch Kleber, weiter oben.)
Steinkohlenteerpech (991). 22. I. 1915.
Stickoxyd (Stickoxydul), komprimiert, auch flüssig (1017). 27. XI. 1914.
Teer aller Art (991, 996). 18. IX. 1914.
Tonerde, schwefelsaure; Tonerdehydrat (1041). 6. IV. 1915.
Zinnsalze (1047). 6. IV. 1915.

Oele, Fette und Wachsarten, roh und verarbeitet.

Mineral-, Teer- und Harzöle (Benzin, Petroleum, Petroleumrückstände, Naphtha usw.[12]) (643 b, 1065 b, 1126, 1128 und andere). 18. IX. 1914.
Pflanzliche und tierische Oele und Fette zu gewerblichem Gebrauch[13]) (1115 bis 1121, 1133, 1134 und andere). 1. XII. 1914.

[1]) Das Verbot findet auch Anwendung auf Weichen, Kreuzungen, transportable Geleise und Eisenbahnschwellen.
[2]) Das Verbot wird bis auf weiteres nur angewendet auf Träger aus Façoneisen und Façonstahl mit einer grössten Querschnittdimension von 12 cm und darüber.
[3]) Geistige Getränke fallen nach dem Bundesratsbeschluss vom 18. September 1914 nicht unter das Verbot.
[4]) Galläpfel, Sumach, Valonea und ähnliche vegetabilische Gerbmaterialien sind, obschon in keinem der Bundesratsbeschlüsse ausdrücklich aufgeführt, den übrigen Gerbstoffen gleichgestellt und fallen unter das Verbot.
[5]) Tannin zu pharmazeutischem Gebrauch ist als Arzneimittel ebenfalls dem Verbot unterstellt.
[6]) Auch Gallaminsäure.
[7]) Hartlot (Tarif-Nr. 817) fällt ebenfalls unter das Verbot.
[8]) Auch zu pharmazeutischem Gebrauch, s. Arznei- und Desinfektionsmittel.
[9]) Essig und Essigsäure mit einem Säuregehalt von 12% oder weniger fallen nach dem Bundesratsbeschluss vom 18. September 1914 als Getränke nicht unter das Verbot.
[10]) Calciniert und kristallisiert.
[11]) Stärke aller Art, roh, verarbeitet und gebrannt (Dextrin, Leiogomm), mit Einschluss von Stärkegummi.
[12]) Hierunter fallen u. a. auch Naphthalin, Paraffin, Ceresin, Vaselin und Vaselinöl (s. auch unter Sanitätsmaterial im Abschnitt «Kriegsmaterial»).
[13]) Hierzu gehören u. a. auch Wollfett (Lanolin), gekochtes Lein- und Mohnöl (Oelfirnis), dünnflüssig, Rizinusöl zu technischem Gebrauch (solches zu pharmazeutischen Zwecken fällt unter die zur Ausfuhr verbotenen Arzneimittel), Türkischrotöl und andere Sulforizinate, Stearin und Degras, sowie Olein (Oelsäure).

Verarbeitete Oele und Fette aller Art zu Schmierzwecken (1132). 1. XII. 1914.
Terpentinöl (995). 18. IX. 1914.
Kerzen aller Art, mit Ausnahme der Baumkerzchen (1135, 1136). 14. XII. 1914.
Seifen aller Art (1141, 1142). 14. XII. 1914.
Waschmittel aller Art[1]) (1138, 1139). 14. XII. 1914.
Wachsarten, pflanzliche, tierische und mineralische: roh, gebleicht, gefärbt oder in anderer Weise zubereitet (1122—1125, 1129, 1132). 23. IV. 1915 und frühere.
Speiseöle und Speisefette: als Nahrungsmittel verboten (72—75, 93 a bis 97 b). 18. IX. 1914.

Verschiedenes.

Brennmaterialien aller Art: Steinkohlen, Braunkohlen, Koks, Brikette, Brennholz und dergl. (219, 221—223, 643 a, 644—646). 18. IX. 1914.
Carborundum, roh (auch gekörnt) (629). 27. XI. 1914.
Elektrische Elemente, s. Kriegsmaterial.
Mica (Glimmer), roh, in ovalen oder rechteckig geschnittenen Blättern oder Tafeln, auch Spaltglimmer: roh, nicht zusammengeklebt (633). 2. III. 1915.
Retortenkohle (Retortengraphit) (645). 22. I. 1915.
Schmelztiegel aus Graphit (666). 16. III. 1915.

Beglaubigung von Fakturen zu Warenlieferungen nach Russland

Unserer Mitteilung in Nr. 114 vom 19. Mai ist noch beizufügen, dass Fakturen zu Warenlieferungen nach Russland von den **kantonalen Staats- (Kantons-, Landes-) Kanzleien** zu beglaubigen sind. Diese haben auf den Fakturen selbst zu bescheinigen, dass die Personen, die sie ausstellen, wirklich Inhaber der versendenden Firma und Schweizer sind, und dass die in der Rechnung aufgeführten Waren aus der Schweiz herstammen.

Es empfiehlt sich, diese Bescheinigungen in französischer Sprache abzufassen.

Die in dieser Weise von den genannten Behörden beglaubigten Fakturen können alsdann ohne weiteres der russischen Gesandtschaft in Bern oder, wenn es sich um Sendungen aus den Kantonen Genf, Waadt und Wallis handelt, dem russischen Generalkonsulat in Genf zur Legalisation gesandt werden. Das Visum der schweizerischen Bundeskanzlei in Bern ist nicht erforderlich.

Die **Ursprungszeugnisse** (s. unsere Mitteilung in Nr. 84 vom 13. April) werden durch diese Fakturen nicht ersetzt. Den Begleitpapieren zu jeder Sendung ist also noch ein solches Zeugnis beizuheften.

Bezug von Waren aus Italien

Unter Hinweis auf unsere Publikation in Nr. 115 machen wir wiederholt darauf aufmerksam, dass alle Gesuche betreffend den Bezug von Waren aus Italien an die Handelsabteilung des Schweizerischen Politischen Departements gerichtet werden müssen. Es soll vermieden werden, solche Gesuche direkt der schweizerischen Gesandtschaft in Rom einzureichen.

Postverkehr mit Italien. Auf Veranlassung der italienischen Postverwaltung ist der Austausch von Poststücken im Verkehr mit und über Italien vorläufig eingestellt.

[1]) Fettlaugenmehl, Waschpulver und dergl.

— **Schweizerische Nationalbank.** Der Bundesrat hat am 18. Mai Herrn Heinrich Kundert, Mitglied und Präsident des Direktoriums der Schweizerischen Nationalbank, in Zürich, die nachgesuchte Entlassung unter Verdankung der geleisteten Dienste erteilt.

— **Konsulate.** Als Nachfolger des Herrn Frédéric Verdier, der seine Entlassung eingereicht hatte, wird Herrn Magnus Rodolphe Bothén, als Vizekonsul von Schweden, mit Sitz in Genf, das Exequatur erteilt. — Herrn Gottfried Bachmann, von Schaffhausen, ist die nachgesuchte Entlassung als schweiz. Konsul in Ancona (Italien), unter Verdankung der geleisteten Dienste gewährt worden.

* * *

Visa des factures de marchandises à destination de Russie

En complément de notre communication insérée dans le nº 114 du 19 de ce mois, il convient d'ajouter que les factures de marchandises à destination de Russie doivent être légalisées par les **chancelleries d'état des cantons respectifs.** Celles-ci ont à attester sur les dites factures que les personnes qui les ont dressées, sont réellement *propriétaires* des maisons expéditrices, sont *citoyens suisses* et que les marchandises portées en compte sont d'origine suisse.

Il est opportun de rédiger ces attestations en *langue française.* Les factures visées conformément à l'instruction ci-dessus par les autorités précitées, peuvent être adressées directement, pour légalisation, à la Légation de Russie à Berne ou au Consulat général de Russie à Genève s'il s'agit d'envois émanant des cantons de Genève, Vaud et Valais. *La légalisation de la Chancellerie fédérale à Berne n'est pas nécessaire.*

Ces factures ne suppléent nullement aux **certificats d'origine** (voir nº 84 du 13 avril). Il est donc indispensable de joindre un certificat d'origine aux papiers d'accompagnement de tout envoi.

Importation de marchandises provenant d'Italie

En nous référant à notre communication publiée dans le nº 115, nous faisons observer à nouveau aux intéressés que toutes les demandes concernant l'importation de marchandises provenant d'Italie, doivent être adressées à la Division du commerce du Département politique suisse. Il faut donc éviter d'envoyer directement de telles demandes à la Légation de Suisse à Rome.

Trafic postal avec l'Italie. Sur l'instigation de l'administration des postes italiennes l'échange de *colis postaux* avec l'Italie et en transit par ce pays est temporairement suspendu.

— **Banque nationale suisse.** Le Conseil fédéral a accepté, avec remerciements pour les services rendus, la démission donnée par M. Henri Kundert, de Mitlödi (Glaris), de ses fonctions de membre et président du directoire de la Banque nationale suisse, à Zurich.

— **Consulats.** Le Conseil fédéral a accepté, avec remerciements pour les services rendus, la démission donnée par M. Gottfried Bachmann, de Schaffhouse, de ses fonctions de consul de Suisse à Ancône. — L'exéquatur est accordé à M. Magnus Rodolphe Bothén en qualité de vice-consul de Suède à Genève, en remplacement de M. Frédéric Verdier, démissionnaire.

* * *

Importazione di merci dall'Italia

Riferendoci alla nostra pubblicazione nel nº 115, faciamo osservare di nuovo agli interessati che tutte le domande aventi per oggetto l'importazione di merci dall'Italia devono essere indirizzate alla Divisione di commercio del Dipartimento politico svizzero. Si deve evitare dunque d'inviare tali domande direttamente alla Legazione svizzera a Roma.

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER

Société Immobilière Sierre-Chippis

L'assemblée générale des actionnaires est fixée au **lundi, 7 juin 1915,** à 3 heures du jour, à l'**Hôtel Splendid,** à **Montreux.**

ORDRE DU JOUR:

1º Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs pour l'exercice 1914.
2º Approbation des comptes et du bilan.
3º Nominations statutaires

Les comptes, le bilan et le rapport des contrôleurs sont déposés à la disposition de MM. les actionnaires à la **Banque de Montreux,** qui délivrera les cartes d'admission à l'assemblée générale, moyennant présentation des titres. (1083 M) (1197 !)

Le conseil d'administration.

Société des Ateliers de Constructions Mécaniques de Vevey

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le **samedi, 29 mai 1915,** à 3 heures de l'après-midi, à l'**Hôtel Suisse, à Vevey.**

L'établissement de la feuille de présence commencera à 2 h. 45.

ORDRE DU JOUR:

1º Rapports du conseil d'administration et des contrôleurs.
2º Affectation du bénéfice et fixation du dividende.
3º Nomination des contrôleurs.
4º Eventuellement, propositions individuelles.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport de MM. les contrôleurs, seront à la disposition de MM. les actionnaires au siège social de la Société, **dès le 19 mai courant.**

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées, sur indication des numéros des actions, au siège social, **jusqu'au 28 mai au soir.** 185 V (1149 !)

Vevey, le 15 mai 1915.

Le conseil d'administration.

Aktiengesellschaft Kummer, Glarus

Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 4. Juni 1915, nachmittags 2 Uhr, im Bureau von Ed. Kummer A.-G., in Bettlach

Traktanden:

1. Beschlussfassung über Herabsetzung des Aktienkapitales.
2. Statutenrevision.
3. Entgegennahme der Demission eines Mitgliedes des Verwaltungsrates und eventuell Ersatzwahl. 1204,

Gemäss Art. 10 der Statuten können die Zutrittskarten gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis spätestens am 2. Juni am Domizil der Gesellschaft in Glarus bezogen werden.

Der Verwaltungsrat.

Société Anonyme des Verreries de Moutier

MM. les actionnaires sont convoqués en (1206.)

assemblée générale ordinaire

pour le 12 juin 1915, à 2 heures après-midi au siège social, à Moutier (Berne)

ORDRE DU JOUR:

1º Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1913-1914.
2º Rapport des vérificateurs des comptes.
3º Approbation des comptes.
4º Nomination des vérificateurs des comptes pour l'exercice 1914-1915.
5º Fixation de l'indemnité à accorder aux administrateurs et aux vérificateurs des comptes pour l'exercice 1914-1915.

Le conseil d'administration.

Immédiatement après l'assemblée générale ordinaire aura lieu une

assemblée générale extraordinaire

à l'effet de statuer sur une modification à apporter à l'art. 5 des statuts.

Le dit conseil d'administration.

Um **100 %**
grösser sind die Vorzüge, welche die **Automatbuchhaltung** gegenüber andern Systemen bietet.
Kein Uebertragen
Kein Punktieren
Täglich à jour
Verlangen Sie Prospekt Nr. 20.
Schweiz. Organisationsbureau Zürich
J. DIEMAND, Bahnhofstr. 57b.
(513 Z) 210.

LIQUIDATION

Die Actiengesellschaft Backstein in Basel

hat die **Liquidation beschlossen** und im Handelsregister eintragen lassen. Unter Hinweis auf Art. 665 des Schweizerischen Obligationenrechts werden alle Gläubiger derselben aufgefordert, ihre Ansprüche unter Adresse: «**Actiengesellschaft Backstein in Liq., Basel**», anzumelden. (1194.)

Basel, den 19. Mai 1915.

Die Liquidatoren.

„FIDES"

Treuhand-Vereinigung
Zürich 1, Bahnhofstrasse 69
Absolut unabhängiges Institut

Revisionen
Buchhaltungs- und Betriebs-Organisationen
Liquidationen, Sanierungen
Vermögens-Verwaltungen
Konstituierung von Aktien-Gesellschaften
(597 Z) im In- und Auslande (260.)
Bildung und Leitung von Syndikaten

Telegramme: „Fides" — Telephon 102,87 — Beratung in Steuer- und Beteiligungs-Angelegenheiten

Konsumverein Zürich

Generalversammlung

Die Mitglieder des Konsumvereins Zürich werden zur Generalversammlung auf **Samstag, den 29. Mai 1915, abends punkt 7 Uhr,** in den **Saal des Kasino Aussersihl, Badenerstrasse Nr. 78,** in **Zürich 4,** eingeladen.

Tagesordnung:

1. Protokoll.
2. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1914; Bericht und Antrag der Kontrollstelle und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahlen: *a)* von Mitgliedern des Verwaltungsrates; *b)* von Mitgliedern der Kontrollstelle.

Der Bericht der Kontrolle liegt den Mitgliedern an der Kasse des Konsumvereins (Badenerstrasse 15) zur Einsicht offen, woselbst gedruckte Geschäftsberichte bezogen werden können. 1169,

Die Mitglieder haben beim Eintritt in den Saal den Aktientitel als Ausweis der Stimmberechtigung vorzuweisen.

Zürich, den 18. Mai 1915.

Der Präsident der Generalversammlung:
El. Hasler.

Compagnie du Chemin de fer électrique Gland-Begnins

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi, 5 juin 1915, à 2 heures, à l'Ecu Vaudois, à Begnins

ORDRE DU JOUR:

1° Approbation des comptes. (22302 L) (1130.)
2° Nominations statutaires.

Les comptes et rapports sont à la disposition des actionnaires au **bureau de la compagnie.**

Le conseil d'administration.

Compagnie des Eaux de Constantinople

Amortissement des Obligations 4 %

38me tirage effectué le 22 avril 1915

(12021) **Numéros sortis:** (1198 N)

148	304	1089	1130	1168	1403	1462	1771
1788	2544	2859	2894	3609	3669	3849	4266
4271	4353	4385	4669	4890	4961	5211	5252
5385	5849	5879	5964	6327	6556	6728	6734
6742	6864	6994	7389	7447			

Les obligations remboursables et les coupons à l'échéance du 1er juin sont payables aux domiciles ci-après:

à la **Banque Impériale Ottomane,** à **Constantinople** et chez Messieurs **Berthoud & Co.,** banquiers, **à Neuchâtel.**

TESTON, Schweizerische Fleischextractwerke A. G. in BERN

Die Herren Aktionäre werden hiermit eingeladen zur

ausserordentlichen General-Versammlung

auf **Montag, den 31. Mai 1915,** nachmittags 2 Uhr, im **Restaurant Tannaz,** I. Stock, in **Bern**

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Beschlussfassung über Liquidation durch Verkauf oder Fusion des Geschäftes.
3. Eventuell Bestellung der Liquidations-Kommission.
4. Unvorhergesehenes.

(1192 l) **Der Verwaltungsrat.**

Karlsruher Lebensversicherung

523.

auf Gegenseitigkeit.

Bisher beantragte Versicherungen 1800 Millionen Franken. In 1915 trotz dem Kriege gleiche Steigerung der Dividenden für die Versicherten wie in den letzten Jahren. — **Mitversicherung der Kriegsgefahr.**

Ire Comprimierte und abgedrehte, blanke

Vereinigte Drahtwerke A. G. Biel

Blank und präzis gezogene

jeder Art in Eisen und Stahl
Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 300 mm Breite
84; **Schlackenfreies Verpackungsbandeisen** (2 U)
Grand Prix, Schweizerische Landesausstellung 1914, Bern

Papierhandlung en gros
4282 Z ***A. Jucker, Nachf. v.*** 177,
Jucker-Wegmann, Zürich
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Bank in Baden

Gemäss Schlussnahme der heutigen Generalversammlung wird der **Coupon Nr. 51** unserer Aktien an unserer **Kasse in Baden,** sowie bei der **Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich** und **Winterthur** mit **Fr. 20** eingelöst. (1100.)

Baden, den 8. Mai 1915.

Der Verwaltungsrat.

Pour l'industrie

Terrain de 27,300 m² avec vastes constructions industrielles et voie de raccordement C. F. F., près de la gare d'Yverdon, à vendre à prix très bas. Convient pour toute industrie. 375 (572 N)

S'adresser à M. **Alfred Bourquin,** propriétaire, à **Neuchâtel.**

Wer im **Kanton Graubünden** mit seiner stark entwickelten **Hotelerie Reklame** zu machen gedenkt, benützt sehr vorteilhaft die

„Neue Bündner Zeitung"

einziges politisches Tagesblatt, das **wöchentlich 7 mal** erscheint.

Billigste Insertionspreise!

Inserate für die Landwirte, überhaupt die Bewohner der entlegeneren Talschaften berechnet, haben sehr guten Erfolg im

„Bündner Volksblatt"

2 mal per Woche erscheinend.

Annoncen und Reklamen, die gleichzeitig für beide Blätter bestellt werden, erhalten im Letzteren

50 % Rabatt

Man wende sich an **Haasenstein & Vogler.**

Agent d'affaires patenté
Paul Pochon
Avenue du Kursaal, 18, Montreux
recouvrements, encaissements de créances. Représentation devant juges et tribunaux. Renseignements commerciaux. Téléphone 89.

Demandez partout les cigarettes
Maryland Vautier
Fabrication et combustion irréprochables
1140! **Favorisez l'industrie nationale**

Inserate
für die
Finanz- und Handelswelt
bestimmt, finden im
Schweizerischen Handelsamtsblatt
wirksamste Verbreitung

Annoncen-Regie
Haasenstein & Vogler

C. Dunz
Bücherexperte
Zürich 1
Lintheschergasse 19
Telephon 9476

Junger, tüchtiger **Berner Landwirt sucht**

Fr. 44,000

auf seine prima Liegenschaft zwecks Zusammenlegung seiner bisherigen Aufhaftungen. (1198!)

Offerten unter Chiffre **H 2093 F** an **Haasenstein & Vogler, Freiburg.**

Marques de fabrique
et leur enregistrement au Bureau fédéral
Plus de 4000 marques 14
ont été exécutées et déposées
par F. Homberg
graveur-médailleur, à **Berne**

Buchführung
Ordne zuverlässig, rasch, diskret, vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexpertisen, Einführung der amerik. Buchführung, nach praktischem System m. Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts.
H. Frisch, Neue Beckenhofstr. 15, **Zürich VI.** (142.)

Aktiengesellschaft
Neues Stahlbad St. Moritz

Ordentliche Generalversammlung

Die Aktionäre werden hiemit zur **ordentlichen Generalversammlung** der Aktiengesellschaft « Neues Stahlbad » St. Moritz auf **Donnerstag, den 24. Juni 1915, nachmittags 2½ Uhr, ins Hotel Neues Stahlbad in St. Moritz-Bad** eingeladen.

Tagesordnung:

1. Bericht des Verwaltungsrates über das Rechnungsjahr 1914.
2. Bericht der Kontrollstelle. Entlastung der Organe der Verwaltung und der Kontrollstelle.
3. Wahl der Kontrollstelle.
4. Unvorhergesehenes.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen **ab 15. Juni a. c.** bei den Herren **J. Töndury & Cie., Engadinerbank,** in **Samaden** zur Einsicht für die Aktionäre auf. An dieser Stelle können gegen den statutengemässen Ausweis über den Aktienbesitz die Stimmkarten für die Generalversammlung bezogen werden.

St. Moritz, den 21. Mai 1915.

672 Ch (1195!) **Der Verwaltungsrat.**

Farb- & Lackfabrik „ECLATIN" A.-G., Solothurn

Dienstag, den 1. Juni, vorm. 8 Uhr, findet im Bureau der Fabrik eine

ausserordentliche Generalversammlung

statt, mit folgender Tagesordnung:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Vorschlag des Verwaltungsrates betreffs Ausgabe von Obligationen. (S 445 Y) 1200,

Der Verwaltungsrat.

A.G. Parkhotel Ober in Matten
bei Interlaken

Ausserordentliche Versammlung der Aktionäre

Samstag, den 19. Juni 1915, des Nachmittags um 2 Uhr, im HOTEL NATIONAL in BERN

Traktanden:

1. Neuwahl des Verwaltungsrates.
2. Neuwahl der Revisoren.
3. Vollmachterteilung zum An- und Verkauf, sowie Tausch von Landparzellen. 1196,

Interlaken, 21. Mai 1915.

Der Verwaltungsrat.

Compagnie
du Chemin de Fer d'Yverdon à Ste-Croix

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le

mercredi, 9 juin 1915, à 11¼ heures du matin
au Grand Hôtel des Rasses près Ste-Croix

ORDRE DU JOUR:

1° Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs.
2° Approbation du bilan et des comptes au 31 décembre 1914 et décharge au conseil d'administration pour sa gestion.
3° Votation sur le résultat de l'exercice.
4° Nomination d'administrateurs.
5° Nomination de contrôleurs. (22453 L) (1199.)

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs sont, **dès aujourd'hui,** à la disposition des actionnaires, au **siège social,** à **Yverdon.**

Pour prendre part à l'assemblée, MM. les actionnaires doivent signer et adresser **avant le 8 juin** la déclaration, dont **la formule** est à leur disposition, au **siège social,** à **Yverdon,** à la **gare de Ste-Croix** et auprès de **M. Charles Stouky,** secrétaire du conseil, à **Lausanne.**

Yverdon, le 21 mai 1915.

Au nom du conseil d'administration,
Le secrétaire:
Chs.-A. Stouky.

BANQUE
A. MARTIN & Cie., S. A.

Maison fondée en 1871 **GENÈVE** **13, Boulevard Georges-Favon**

ACHAT et VENTE
de toutes valeurs

suisses et étrangères aux meilleures conditions. Spécialité de valeurs à lots.
(30886 X) (1151.)

Editeurs de la „Quinzaine Financière".

Bénéfice d'inventaire

de la succession de **Berguer, Louis**-Charles-Eugène, chimiste, décédé à **Yverdon,** son domicile, le 9 avril 1915.

Interventions au Greffe du Tribunal, à **Yverdon,** jusqu'au **30 juin 1915.**

Les créanciers sont rendus attentifs aux suites légales du défaut de productions. 22379 L (1166!)

Yverdon, 17 mai 1915.

Greffe du Tribunal.

Compagnie du Chemin de fer à voie étroite Genève-Veyrier

Messieurs les actionnaires sont convoqués pour le **lundi, 14 juin 1915,** à 4 h. du soir, au local de la **Chambre de Commerce,** Boulevard du Théâtre 2, à **Genève.** 1560 X (1203!)

ORDRE DU JOUR:

1° Rapport de gestion du conseil d'administration sur l'exercice clôturé au 31 décembre 1914. 2° Rapport de Messieurs les vérificateurs. 3° Approbation de la gestion et des comptes pour l'exercice 1914. 4° Election de deux administrateurs. 5° Election de deux commissaires-vérificateurs et d'un commissaire-vérificateur suppléant.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale sont délivrées, à partir d'aujourd'hui, à la **station de Rive,** contre présentation des actions ou d'un bulletin de dépôt dans une maison de banque. Le bilan et le compte de profits et pertes sont à la disposition de MM. les actionnaires à la **station de Rive.**

Genève, le 22 mai 1915. **Le conseil d'administration.**

La Neuchâteloise
Société suisse d'assurance des risques de transport

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale

pour le **jeudi, 27 mai 1915, à 11 heures du matin,** à la **Petite salle des conférences,** Passage Max. Meuron, 6, à **Neuchâtel.**

ORDRE DU JOUR:

1° Rapport du conseil d'administration sur le 44me exercice.
2° Rapport de Messieurs les commissaires-vérificateurs.
3° Approbation des comptes et décharge au conseil d'administration et à la direction pour leur gestion.
4° Répartition du bénéfice net et fixation du dividende.
5° Nomination d'administrateurs.
6° Nomination de trois commissaires-vérificateurs et d'un suppléant. (1091 N) (1084.)

Neuchâtel, le 6 mai 1915.

Au nom du conseil d'administration,
Le président: **Ed. Chable fils.**

Société de la Parqueterie d'Aigle

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **vendredi, 28 mai 1915,** à 2½ heures après-midi, au **Restaurant des Deux Gares,** Ier étage, Place de la Gare, à **Lausanne.**

Ordre du jour statutaire.

Les comptes, ainsi que le rapport des contrôleurs seront à la disposition des actionnaires au **siège social,** à **Aigle** et chez **MM. Morel, Chavannes, Günther & Co.,** à **Lausanne, à partir du 15 mai courant,** où les cartes d'entrée pour les actions au porteur pourront être retirées.

Pour le conseil d'administration,
22291 L (1131!) Le président:
E. Chavannes-Dufour.

„SCHWEIZ"
Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft
Zürich

In der heute abgehaltenen Generalversammlung wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1914 auf **20 %** festgesetzt.

Demnach wird der Coupon Nr. 45 mit

Fr. 100

von heute ab an unserer Gesellschaftskasse eingelöst.

Den Coupons ist ein Nummernverzeichnis beizulegen.

Zürich, den 21. Mai 1915.

(1847 Z) 1201, **Die Direktion.**

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

Bern.
Schweiz. Handelsamtsblatt.
Der Bund.
Anzeiger für die Stadt Bern.
Offizielles Schweiz. Kursbuch.
Schweiz. Conducteur.

Basel.
Basler Nachrichten.

Solothurn.
Solothurner Zeitung.

Luzern.
Vaterland.

Chur.
Neue Bündner Zeitung.

Glarus.
Glarner Nachrichten.

Genève.
Journal de Genève.
La Suisse.

Lausanne.
Gazette de Lausanne.
La Revue.
La Petite Revue.

Montreux.
Journal des Etrangers.
Feuille d'avis.

Neuchâtel.
Suisse libérale.

Chaux-de-Fonds.
National Suisse.
Feuille d'Avis.
Fédération Horlogère.

Biel.
Express.
Bieler Tagblatt.
Journal du Jura.
Seeländer Tagblatt.

Burgdorf.
Burgdorfer Tagblatt.
Schweiz. Eisenbahn-Zeitung.

Delémont.
Démocrate.
Der Berner Jura.

Porrentruy.
Jura.
Pays.

St-Imier.
Jura bernois.

Fribourg.
La Liberté.
Indépendant.

Bellinzona.
Il Dovere.

Lugano.
Corriere del Ticino.
Gazzetta Ticinese.

Locarno.
Cittadino.
Tessiner Zeitung.
Offizielles Fremdenblatt.

Annoncenannahme
Haasenstein & Vogler

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne